



Presse-Information

Fulda, 31. Oktober 2010

Seite 1 von 2

Gemeinsame Übung von Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Deutschen-Roten-Kreuz

Am Samstag, den 30. Oktober kam es auf dem Firmengelände der Firma Leibold in Künzell-Bachrain bei Schweißarbeiten zu einer Verpuffung. Dazu alarmierte die Leitfunkstelle Fulda die Freiwillige Feuerwehr Löschenrod, welche auf dem Weg zu einer gemeinsamen Ausbildung mit dem Technischen Hilfswerk Ortsverband Fulda war.

An der Einsatzstelle angekommen wurde der Einsatzleiter der Freiwillige Feuerwehr Löschenrod, Dominik Hörl, von einer Streife des Polizeipräsidiums Osthessens in die Lage eingewiesen. Kurze Zeit darauf lief den Einsatzkräften der Feuerwehr der sichtlich unter Schock stehende Geschäftsführer des Karosseriebetriebes entgegen. Nach der Belüftung des Gebäudes mit einem Hochdrucklüfter ergab die Lageerkundung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr, dass die Verpuffung in der Werkstatt schwere Schäden verursacht hatte. Unter anderem wurden Treppen weggerissen, Regale waren umgestürzt und im hinteren Bereich der Werkstatt brannten Verpackungsmaterialien.

Zur Bekämpfung der Flammen wurde ein Löschangriff unter Atemschutz eingeleitet. Während der medizinischen Erstversorgung durch Rettungsassistenten und -sanitäter der DRK SEG Fulda gab der Verletzte Geschäftsführer plötzlich an, dass sich noch mehrere Personen im Gebäude befinden mussten. Umgehend wurden zwei Trupps unter schwerem Atemschutz in das Gebäude geschickt um nach den vermissten Personen zu suchen. Zeitgleich forderte Einsatzleiter Hörl das Technische Hilfswerk Fulda zur Unterstützung bei der Personensuche, Sicherung der einsturzgefährdeten Bereiche und Rettung der vermissten an.

Als das Technische Hilfswerk Ortsverband Fulda, mit ihrem Führungsfahrzeug und Gerätekraftwagen, an der Schadensstelle eintraf, waren die Löscharbeiten noch im Gang. Direkt nach dem Eintreffen begann sie mit den Arbeiten. Sie leuchtete das Gelände aufgrund der hereinbrechenden Dämmerung umfangreich aus. Daraufhin setzten sie die Vermisstensuche gemeinsam mit den übrigen Kräften der Feuerwehr Löschenrod fort.

Die Suchmaßnahmen gestalteten sich aufgrund der Schäden schwierig und zeitaufwändig. Alle Räume und jeder Winkel des Gebäudes mussten durchsucht werden. Hierzu war es teilweise notwendig, Leitern einzusetzen um in die höher gelegenen Teilelager und anderen Räume zu gelangen.

Eine vermisste Person befand sich in einer der Fahrzeuggruben. Da sie direkt im Zentrum der Verpuffung war, waren auch die Verletzung dieser Person als schwer einzuordnen. Bei der Rettung hatten die Einsatzkräfte gleich mit mehreren Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Arbeiten musste unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden da niemand wusste, ob sich noch gesundheitsgefährdende Gase in der Grube befanden. Da durch die Wucht der Verpuffung auch die Einstiegstreppe zur Grube zerstört wurde, musste eine andere Möglichkeit zur Personenrettung gefunden werden. Erschwert wurde das Ganze zusätzlich durch den auf der Grube stehenden Auflieger.

Ein weiterer Verletzter wurde von den Einsatzkräften auf der Lagerbühne der Werkstatt entdeckt. Da durch die Zerstörung der Treppe eine Rettung auf normalem Wege nicht möglich war, wurde ein Schnellrettungsgerüst aufgebaut und der Verletzte nach umfangreicher Erstversorgung durch den Rettungsdienst über eine „Schiefe Ebene“ abtransportiert.

**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)**
Ortsverband Fulda
Ludwig-Beck-Str. 34
36037 Fulda

Ansprechpartner
Christian Sauer
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (0661) 60 10 30
Fax. (0661) 9 62 94 78
Mobil: (0176) 20934755

Weitere Informationen
Internet: <http://www.thw-fulda.de>
E-Mail: sauer@thw-fulda.org



Im Archiv über dem Büro wurde der letzte Verletzte gefunden. Die Verletzungen dieser Person waren so schwer, dass er nicht über die Treppe abtransportiert werden konnte. Hier bauten Feuerwehr und THW gemeinsam einen Leiterhebel auf, um den Verletzten so patientengerecht wie möglich abzulassen.

Die weitere Absuche ergab, dass sich niemand mehr im Gebäude befand, so konnte die Übung nach 2,5 Stunden abgeschlossen werden. Im Anschluss trafen sich die Einsatzkräfte in der THW Unterkunft Fulda in der Ludwig-Beck-Straße 34 um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Ziel der Übung war es, den Einsatzkräften ein gegenseitiges Kennenlernen der Technik und der verschiedenen Vorgehensweisen der jeweils anderen Hilfsorganisation zu ermöglichen, außerdem konnte dabei die Zusammenarbeit trainiert werden. Letztlich wird so auch die Kameradschaft zwischen den Hilfsorganisationen gefördert.

Wir danken allen anwesenden Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Löschenrod, dem Technischem Hilfswerk Ortsverband Fulda, der DRK SEG Fulda für Ihre Teilnahme an der Übung. Ein Dank geht auch an die DLRG Neuhof, die die Verletztendarstellung dieser Übung übernahm. Wehrführer Dominik Hörl bedankte sich bei Florian Johannes und Christian Sauer (THW) für die Ausarbeitung dieser gemeinsamen Übung.

Ein besonderer Dank der Organisatoren dieser Übung geht an die Verantwortlichen der Firma Josef Leibold Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH für die Bereitstellung des Übungsobjektes.